

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 36

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON Heute

Und ich? Ich liebe jetzt Wera, weiss nur nicht, wie ich es ihr sagen sollte: in kurzen, leidenschaftlichen Worten, derart — dass ein zufällig vorbei kommender Zeuge darüber erschrocken zur Seite springt? Oder soll ich Briefe, die sie mir eventuell vorweist, mit Zähnen zerfleischen, mit Füßen zerstampfen, dass die Fetzen nur so herumfliegen?

Holde Weiblichkeit! Gib mir guten Rat: was tun, damit das geliebte Wesen mir nicht wieder in die Arme eines anderen entschlüpft?

Von Buchow, übertragen von O. F.
... suchen Sie ihr zuvor zu kommen!
Der Setzer.)



«Mama! ... und wer bringt ihm die Kinderchen?»

Everybody's, London

En Cognac bitte!

Meine Gattin gab Kaffeekränzchen. Dabei wurde natürlich die ganze Gemeinde «verhäbelt». Besonders beneidet wurde ein junges Lehrer-Ehepaar.

«Ja, ja, die fiehred na e richtig harmonisch Ehe!»

Worauf eine Kaffee-Tante meinte: «Es isch gwüss efang e Sälteheit, wo doch hüt niemer me Harmonium spielt und als nu na Klavier oder Radiol!»

Ich verzichtete auf weiteren Kaffee und nahm Cognac.

Auf der Hochzeitsreise

Sie (amene Bergabhang): «Du, das isch mer schlipfrig, Schatz. Chöntet mer do nöd en Muulesel miete?»

Er: «Chum stütz di uf mich!» Sako

Sie tragen Ihre Kleider doppelt so lange,

mit dem falsch Jura

wenn Sie sie durch uns chemisch reinigen oder färben lassen. Werfen Sie deshalb abgetragene Kleider nicht weg. Ob sie von Wolle, Baumwolle oder Seide sind, wir machen sie Ihnen wieder wie neu. Dabei zahlen Sie zum Beispiel für die Reinigung eines Herren-Anzuges nur Fr. 8.— bis 8.50. Umfärbungen von Kleidern aller Farben ohne etwas aufzutrennen. Färben von Trauer-Kleidern innert zwei Tagen.

Grosse Färberei Murten A.-G., Murten.

Beinahe mein Fall

Lese in der N.Z.Z.:

Welche reiche Dame

sucht überaus hübschen, grossen, breitschultrigen jungen Mann (Schweizer), blau-schwarz mit blauen Augen und blendend weissen Zähnen, intelligent, sehr lebhaft, sportliebend, weltgereist, gewöhnt in exklusiver Gesellschaft zu verkehren, als Partner, zwecks späterer Heirat. Konfession Nebensache. Diskretion Ehrensache. Vermittler verbieten. Zuschriften an die Annoncen-Abteilung der Neuen Zürcher Zeitung.

Wenn er noch einen Stich ins violettblaue hätti, dann ... aber blass blau-schwarz, das ist sogar meine Tinte!

Hagra

Mütter haben's nicht leicht

Klein Annemarie hat ein Tässchen fallen lassen. Die Mutter rügt, es hätte vorsichtiger sein sollen.

Die Kleine sagt darauf trostlos: «Hani ganz vorsichtig falle la!»

Die Mutter stellt fest, dass Gritli die Höslein genässt hat. Annemarie steht dabei und versucht zu trösten: «Macht nüt, Annemarie auf!»

Ein Reisender wünscht Mutter zu sprechen. Da sie noch zu Bett ist, sagt das Mädchen, sie sei ausgegangen. Darauf meint Annemarie treuerzig: «Mammi lang lang schlöfele!» King-Kong

Fünfter Ratschlag der Marie:

Eine sogenannte kalte Platte Fleisches issst man gern. Doch man gebe, wie ichs halte, Senf dazu, das freut den Herrn.

Adam-Senf ist in den besseren Lebensmittelläden erhältlich

Nerven aus Stahl

und zuverlässige Gesundheit muss man in den gegenwärtigen Zeiten haben. Nervensubstanz und Aufbausalze müssen ersetzt werden und zwar am besten durch den hochalpinen Kräuter-

nährsaft **Herbora**, den konzentrierten Saft der gehaltvollsten Alpenpflanzen. Er ist unerreicht um den Appetit anzuregen, das Blut rasch anzureichern und zu reinigen, die Nerven zu stärken und so die Folgen von Krankheit oder Überarbeitung zu besiegen.

HERBORA.
Kräutersaft
stärkt auf
natürlichem
Weg!

In Flaschen zu Fr. 5.- und Kurlaschen zu Fr. 15.-
in den Apotheken und Drogerien und beim Fabrikant: A. Vatter & Co., Apoth. zu Rebleuten Bern 8.
Man achte genau auf die Marke Herbora.

Reklame ist Energie, verwende sie!



HÜHNERAUGEN



Ballen oder Hornhaut

schon beim ersten Pfaster schmerzfrei. Fr. 1.30 per Schachtel. Erhältlich in Apothek. u. Drogerien

Scholl's Zino-pads